



„ITUS Nürnberg zählt zu den besten jüdischen Fußballmannschaften in Deutschland.“

15

Jüdischer Fußball in Nürnberg 1933 – 1938

7) Impressum, verwendete Quellen und Literatur

Impressum

Idee, Texte und Gestaltung: *Gerhard Jochem*

Repros: *Monika Wiedemann*

Wir danken *Frau Danièle List* sowie den Zeitzeugen *Willie Glaser*, *Frank Harris* und *Prof. Kurt E. Shuler* für ihre Unterstützung bei unseren Recherchen.

Ungedruckte Quellen

C 7/V Vereinspolizeiakten, C 21/III Einwohnermelderegister und -karteien, C 21/VII Passkartei, E 10/41 Nachlass Paul Baruch, E 39 „Stürmer“-Archiv, F 5 Nr. 916 „Auswandererkartei“, GSI 144 Sonderaufbereitung der Volkszählung 1939 / Liste für den Stadtkreis Nürnberg.

Gedruckte Quellen

F 7/I Zeitgeschichtliche Sammlung / Altbestand, F 14 Nr. 50 – 57 „Nürnberg–Fürther Israelitisches Gemeindeblatt“ Jg. 1921 – 1938.

Alle Quellen stammen aus dem Stadtarchiv Nürnberg.

Literatur

Wolfgang Benz (Hg.): Die Juden in Deutschland 1933 – 1945. Leben unter nationalsozialistischer Herrschaft. München 21989.

Gisela Blume: Gedenke – Remember – Yizkor. Zum Gedenken an die von den Nazis ermordeten Fürther Juden 1933 – 1945. Hg. vom Komitee zum Gedenken der Fürther Shoah–Opfer, Fürth 1997.

Kristina Heilmann: Die israelitische Kultusgemeinde Nürnberg nach 1945. Magisterarbeit Universität Erlangen–Nürnberg 1988.

Gerhard Jochem, *Ulrike Kettner*: Gedenkbuch für die Nürnberger Opfer der Schoa. Nürnberg 1998.

Dies.: Gedenkbuch für die Nürnberger Opfer der Schoa – Ergänzungsband. Nürnberg 2002.

Gerhard Jochem: Ruhmreiche Zeiten? Die Rolle jüdischer Bürger bei Aufbau und Blüte des Sports in Nürnberg vor 1945. In: Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Stadt Nürnberg. 91. Bd., Nürnberg 2004, S. 273 – 293.

